



Die Offenbacher Kickers engagieren sich auch für den Erhalt von manroland in Offenbach

Solidarität mit den »Roländern«

MANROLAND OFFENBACH

Kurz vor Weihnachten kam der Schock für die 1900 am Standort Offenbach beschäftigten »Roländer«. Der Druckmaschinenhersteller manroland geht in die Insolvenz. Kampflos aufgeben werden die »Roländer« nicht. Sie können dabei auf eine breite Solidarität bauen.

Nach der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrates am Donnerstag, den 24. November, hatte der drittgrößte Druckmaschinenhersteller Deutschlands die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt. Die Beschäftigten wurden in Betriebsversammlungen informiert. Insgesamt sind 6600 Arbeitsplätze bedroht, 1900 davon in Offenbach. Weitere Standorte sind Plauen und Augsburg.

»Die beiden Anteilseigner Allianz Capital Partners und MAN müssen jetzt Verantwortung für die betroffenen Mitarbeiter übernehmen und alles dafür tun, dass der Standort eine Zukunft hat«, forderte der Bezirksleiter Armin Schild.

Aktiv für eine Zukunft. Die »Roländer«, wie sich die Beschäftigten am Standort Offenbach nennen, wollen die Insolvenz nicht einfach hinnehmen und machen mit zahlreichen Aktionen ihrem Unmut

Luft. Am 1. Dezember zogen sie vom Werk in Offenbach zur Allianz nach Frankfurt. Am 13. Januar werden die Beschäftigten aller drei Standorte gemeinsam in Augsburg bei MAN für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze demonstrieren.

Der Verlust des Standorts Offenbach würde auch die bereits strukturschwache Stadt und Region hart treffen. Deshalb fordert die Erste Bevollmächtigte der Verwaltungsstelle Offenbach, Marita We-

ber, dass die Landes- und Bundespolitik sich für manroland und die 6600 Beschäftigten engagiert.

Breite Unterstützung. Neben Vertretern von Parteien, Kirchen und Betrieben werden die »Roländer« auch von den Offenbacher Kickers unterstützt. Der Drittligist spendierte 500 Freikarten für das Heimspiel gegen den FC Heidenheim. Zudem liefen die Kickers mit einem Solidaritäts-Banner auf den Platz. ■



TIPP

Solidarität mit den »Roländern« zeigen

Die »Roländer« kämpfen für eine Zukunft für den Standort Offenbach und für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze. Dafür haben sie auch eine Internet-Seite eingerichtet. Dort kann man unter anderem eine Solidaritäts-Erklärung unterschreiben. Viele Kolleginnen und Kollegen haben das schon getan, die »Roländer« können jede Unterstützung brauchen! Auf der Seite findet man auch Bilder von den Aktionen der »Roländer«

► www.solidaritaet-mit-den-rolaendern.de

Stahl im Saarland: IG Metall fordert 7 Prozent

Sieben Prozent Plus – mit dieser Forderung geht die IG Metall in die anstehende Tarifrunde für die rund 14.000 Beschäftigten der saarländischen Stahl-Industrie. Außerdem will die IG Metall die unbefristete Übernahme und die Fortsetzung des Tarifvertrages zur Vermeidung und Begrenzung von Leiharbeit durchsetzen. Die erste Verhandlungsrunde ist am 23. Januar in Saarbrücken. ■

Forderungsdiskussion in den Betrieben beginnt

Die IG Metall fordert in der Tarifrunde 2012 für die rund 400.000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie mehr Geld, die unbefristete Übernahme der Auszubildenden und mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit. Darauf haben sich die Tarifkommissionen verständigt. IG Metall will mit den Arbeitgeberverbänden im Vorfeld der im Frühjahr beginnenden Tarifrunde Gespräche und Verhandlungen zu den Themen Übernahme und Leiharbeit zu führen. Bezirksleiter und Verhandlungsführer Schild: »Unser Ziel ist eine satte Entgeltsteigerung und wir wollen bereits vor der Entgeltrunde zu den Themen Leiharbeit und Übernahme der Auszubildenden Ergebnisse zu erzielen. Die Lage der jungen Generation ist gekennzeichnet von prekären Arbeitsverhältnissen, Befristungen und Werkverträgen. Wenn Arbeitgeber Fachkräfte haben wollen, können sie sich unserer Forderung der unbefristeten Übernahme von Ausgebildeten nicht verweigern. Auch das Thema Leiharbeit brennt uns auf den Nägeln. Hier wollen wir in dieser Runde Meilensteine setzen.« ■



Hängt nicht nur im Wörther LKW-Werk: Schild der »Respekt!«-Initiative.

»Respekt!« bei 80 Nationen im Werk

DAIMLER LKW-WERK WÖRTH

Das größte LKW-Werk der Welt ist der »Respekt!«-Initiative beigetreten. Respekt-Botschafter Frank Hauck im Interview.

Du wurdest bei Euch im Werk zum ersten Respekt-Botschafter gewählt. Wie kamen der Betriebsrat und die Vertrauensleute auf die Idee?

Frank Hauck: »Es ist wichtig, dass wir Menschen in unserem Unternehmen haben, die das Thema »Respekt« direkt an den Arbeitsplatz zu den Kolleginnen und Kollegen tragen. Deshalb haben wir uns entschieden, Mitarbeiter aus unserem Werk zu Respekt!-Botschaftern zu ernennen. Ich bin der erste und will in den nächsten Wochen noch weitere Mitstreiter gewinnen. Respekt braucht Unterstützer, Mitmacher, Erklärer.«

Mit welchen Themen willst Du die Menschen ansprechen?

Hauck: »Gerechtigkeit und Fairness endet für uns nicht am Arbeitsplatz, sondern nimmt einen festen Platz im Alltagsleben ein. Botschafter des Respekts sollten unterwegs sein in der Familie, im Sportverein, am Stammtisch, beim Elternabend, auf Geburtstagen und natürlich auch beim

Arbeiten. Wir sollten uns einmischen und aufklären, wo immer uns Rassismus und Intoleranz begegnen.«

Wie viele Nationen arbeiten bei Euch zusammen, wie ist der Umgang miteinander?

Hauck: »Wir haben über 80 Nationalitäten im Betrieb. Der Umgang innerhalb der Belegschaft ist eigentlich schon respektvoll, jedoch finden sich hier und da natürlich Konfliktpunkte, bei über 14.500 Kolleginnen und Kollegen ist das wohl nicht immer zu vermeiden.«

Wo willst Du aktiv werden?

Hauck: »Wir haben in der Betriebskantine zwei Respekt-Schilder angebracht, direkt im Kassenbereich, so dass alle Kolleginnen und Kollegen immer daran vorbei laufen und wieder an den respektvollen Umgang untereinander erinnert werden. Zudem habe ich der Werksleitung vorgeschlagen, auf einem LKW-Trailer das Kampagnenschild und den Schriftzug »Der



Foto: Volker Beck

Für viele war der Metaller Klaus Franz das »Gesicht von Opel«

Dank an Klaus Franz

Zum Jahresende wechselte der langjährige BR-Vorsitzende von Opel in die passive Phase der Altersteilzeit. Bezirksleiter Schild bedankte sich bei der Verabschiedung von Franz für dessen Engagement und Eintreten für Arbeitnehmerrechte. In 30 Jahren im Betriebsrat setzte sich der Metaller stets für den Erhalt aller Standorte und Arbeitsplätze ein. ■

Impressum

IG Metall Bezirk Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Str. 93, 60329 Frankfurt am Main
Telefon 069-6693-3300, Fax 069-6693-3314,
E-Mail: bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de
Homepage: www.igmetall-bezirk-frankfurt.de
Verantwortlich: Jörg Köhlinger
Redaktion: Volker Beck, Simone Ebel-Schmidt

neue Actros – produziert von 86 verschiedenen Nationen und Kulturen im Mercedes-Benz Werk Wörth für die ganze Welt. WorldWideWörth« anzubringen. Werkleiter Yaris Pürsün sagte zu, diese Idee zu prüfen. In den nächsten Wochen werde ich mit vielen Menschen reden und ihre Vorschläge zusammentragen.

Einer davon ist regelmäßig Artikel über rechte Aktivitäten in unserer Vertrauenskörper-Zeitung »Durchblick« zu veröffentlichen. Im Themenspeicher ist da bereits ein Artikel über die Mode Labels und die Kleidung der rechten Szene, Thor Steinar, Consdaple, Masterrace, Rizist und deren Versand über das Internet.« ■

Koblenzer für unbefristete Übernahme



Ist doch klar, dass sie sich für die zentrale Forderung in der kommenden Tarifrunde einsetzen (von links): Fabienne Dorscheimer, Denis Hammer, Marko Seibel, Constanze Tanner, Ozan Ilhan, Peter Michel und Stephan Keßeler

ZENTRALE FORDERUNG IST DIE UNBEFRISTETE ÜBERNAHME

Für die unbefristete Übernahme warben Koblenzer Jugendliche auch mit einer Aktion am 9. Dezember im Löhrrondell. Viele Passanten übten Solidarität.

Viele Gründe sprechen für die unbefristete Übernahme. Fabienne Dorscheimer (Daimler): »Jugendliche brauchen eine gesicherte Zukunft und dürfen nicht von Zeitvertrag zu Zeitvertrag holpern.« Denis Hammer (Aleris): »Eine Zukunft ohne gut ausgebildete Fachkräfte ist nicht möglich.« Marko Seibel

(BSB): »Jugendliche brauchen Perspektiven. Die Übernahme mit Zeitverträgen verunsichert Jugendliche.« Constanze Tanner (Bomag): »Ich bin dafür, weil ich meine Zukunft planen möchte. Die Chancen für eine Bewerbung ohne Berufserfahrung sind zu gering.«, Ozan Ilhan (TRW): »Die moderne Sklave-

rei »Leiharbeit« muss ein Ende haben.« Peter Michel (Aleris): »Junge Menschen, die sich für die Firma zu Facharbeitern ausbilden lassen, müssen belohnt werden.« Stephan Keßeler (Stabilus): »Die unbefristete Übernahme sichert die Zukunft der jungen Generation und schützt vor prekärer Beschäftigung.« ■



Übernahme-Aktion im Löhrrondell

IG Metall Koblenz ehrte in diesem Jahr 247 Jubilare



Die Jubilare mit 25-jähriger Mitgliedschaft (links), mit 40- (rechts), mit 50- (unten links) und mit 60-jähriger (unten rechts)

Die IG Metall Koblenz konnte in diesem Jahr 247 Jubilare für ihre Treue zur Gewerkschaft ehren. In seiner Begrüßungsansprache forderte der Erste Bevollmächtigte Reiner Göbel ein Umdenken in der Europa-Politik: »Es ist an der Zeit, ein demokratisches Sozialmodell in Europa zu fordern und die Finanzmärkte ganz in die Schranken zu weisen.« Es gab drei Besonderheiten. Der Zweite Bevollmächtigte der

Koblenzer IG Metall Bernd Feuerpeil dankte seinem Vater Emil für dessen 40-jähriges Engagement in der Gewerkschaft. Und die Zwillingsschwester Corinna Klein und Clarissa Redert konnten beide für 25-jährige Mitgliedschaft ausge-

zeichnet werden. Zwei ehemalige ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte, Toni Schüller (60 Jahre) und



Bernd und Emil Feuerpeil, Corinna Klein und Clarissa Redert, Toni Schüller und Jupp Kirberger (von links)

Jupp Kirberger (40 Jahre), feierten ihre Jubiläen. ■

ANKÜNDIGUNG

■ Bitte kommt zur Wahl

Die Delegierten der IG Metall Koblenz werden in Wahlveranstaltungen am 29. Februar neu gewählt. In der nächsten Metallzeitung Anfang Februar wird eine detaillierte Einladung abgedruckt. In den Großbetrieben werden die Delegierten in extra Mitgliederversammlungen gewählt. Die konstituierende Delegiertenversammlung wird am 21. April sein. ■

Impressum

IG Metall Koblenz
Moselring 5 - 7
56068 Koblenz
Telefon 0 261-91517-0
Fax 0 261-91517-20
E-Mail:
koblenz@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-koblenz.de
Redaktion: Reiner Göbel (verantwortlich), Petra Belzer



WAHLTERMINE

Wahlbezirk 16

Arbeitslose, Bruks Klöckner GmbH, Einzelzahler, Griwe GmbH, Jakob Maul GmbH, Metallguß Schiefelbusch GmbH, Nimak GmbH, Niveau Fenster GmbH, Pintsch Bubenzer GmbH, Puderbach GmbH, Sönn-ecken+Brüninghold GmbH, STA GmbH, Udo Kleusberg GmbH & Co., Westerwälder Eisenwerke GmbH, Wezek GmbH, Zoth GmbH

Wahlbezirk 19

Rentner

Wahlbezirk 5

Firma Kempf GmbH, Firma Menk GmbH, Firma Schmeihmann-Ebener GmbH,

Wahlbezirk 8

Firma Rittal Hof GmbH & Co. KG

Wahlbezirk 11

Vecoplan AG

Wahlbezirk 7

Firma Heyco GmbH

Wahlbezirk 18

Firma Baumgarten GmbH Böden-Presswerk Daaden GmbH

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, bekommst Du unter: 027 41-97 61-0

Impressum

IG Metall Betzdorf
Moltkestraße 25
57518 Betzdorf
Telefon 027 41-97 61-0
Fax 027 41-97 61-50
E-Mail:
betzdorf@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-betzdorf.de
Redaktion:
Leonhard Epping (verantwortlich), Claudia Geisler

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
am 1. Januar 2012 tritt die vom Gewerkschaftstag beschlossene Satzung in Kraft. Danach sind im 1. Halbjahr 2012 die Mitglieder der Delegiertenversammlung und des Ortsvorstands zu wählen. Diese Wahlen sind nach einem Beschluss des Ortsvorstands am 14. April 2012.

Zur Wahl der Delegierten/Ersatzdelegierten in eurem Betrieb/Wahlkreis laden wir euch zu einer Mitgliederversammlung ein. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Ort, Datum und Uhrzeit sowie die Anzahl eurer Delegiertenmandate entnehmt bitte der nachstehenden Tabelle. Wir weisen darauf hin, dass gemäß den Bestimmungen unserer Satzung der Frauenanteil berücksichtigt werden muss.



Vorgesehene Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl einer Mandatsprüfungskommission
- Bericht aus der Verwaltungsstelle
- Bericht der Mandatsprüfungskommission
- Wahl der Delegierten für die Delegierten-Versammlung 2012-2015 unter Berücksichtigung des Frauenanteils
- Wahl der Ersatz-Delegierten für die Delegierten-Versammlung 2012-2015 unter Berücksichtigung des Frauenanteils
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Leonhard Epping Arnold Trapp
Erster Bevollmächtigter Zweiter Bevollmächtigter

Betrieb/ Wahlbezirk	Anzahl Delegierte	davon Frauen	am	um	Ort
Wahlbezirk 19	10	2	17. Januar 2012	10 Uhr	Stadthalle, 57518 Betzdorf
Wahlbezirk 16	6	4	17. Januar 2012	14 Uhr	Stadthalle, 57518 Betzdorf
Wahlbezirk 5	2	0	18. Januar 2012	18 Uhr	Hotel Kristall, Goethestraße 21, 56470 Bad Marienberg
Wahlbezirk 8: Firma Rittal, Hof	1	0	18. Januar 2012	17 Uhr	Hotel Kristall, Goethestraße 21, 56470 Bad Marienberg
Wahlbezirk 11: Firma Vecoplan	1	0	18. Januar 2012	16 Uhr	Hotel Kristall, Goethestraße 21, 56470 Bad Marienberg
Wahlbezirk 7 Firma Heyco GmbH	1	1	19. Januar 2012	16 Uhr	Bürgerhaus, Daaden
Wahlbezirk 18: Firma Baumgarten + Firma Böden-Presswerk Daaden GmbH	1	0	19. Januar 2012	15 Uhr	Bürgerhaus Daaden

Die Termine für die Mitgliederversammlungen der hier nicht genannten Wahlbezirke/Betriebe/Mitgliedergruppen erscheinen in der nächsten Ausgabe der Metallzeitung Ende Januar 2012 oder durch betrieblichen Aushang am »Schwarzen Brett«.

HINWEIS

Organisationswahlen

Dieser Ausgabe liegt ein doppelseitiges Einlegeblatt mit den Terminen der Mitgliederversammlungen zur Wahl der Delegierten bei. Damit bekommt ihr die Einladung und die notwendigen Informationen, wann und wo ihr euer Wahlrecht in Anspruch nehmen könnt. Sollte – aus welchen Gründen auch immer – dieses Einlegeblatt nicht vorhanden sein, könnt ihr die Einladung und die Informationen im Internet unter www.ig-metall-darmstadt-mainz-worms.de einsehen oder euch direkt an eure Verwaltungsstelle wenden.

ABSCHLUSS

Trotz der schwierigen Ausgangslage mitten in der Eurokrise konnte für die zirka 3000 Beschäftigten in der hessischen Heizungsindustrie ein vorzeigbarer Abschluss erzielt werden. Schon in der ersten Verhandlungsrunde konnte für unsere Mitglieder 5,3 Prozent mehr Geld ausgehandelt werden.

Die Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen erfolgt in zwei Stufen, ab 1. Oktober 2011 um 3 Prozent und ab 1. Oktober 2012 um weitere 2,3 Prozent. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2013.

Impressum

IG Metall Darmstadt
Rheinstraße 50
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51-3 66 70

IG Metall Mainz-Worms
Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz
Telefon 06131-270780

Redaktion: Armin Groß (verantwortlich), Holger Hammer-Huhn

Tarifforderungen diskutiert

VERDIENTE DELEGIERTE VERABSCHIEDET

In der letzten Delegiertenversammlung dieses Jahres und dieser Amtsperiode stand die Diskussion über die Tarifforderung in der Metall- und Elektroindustrie im Mittelpunkt.

Unbefristete Übernahme von Ausgebildeten, verbessernde Regelungen zur Leiharbeit und sieben Prozent mehr Einkommen: So lautet die Forderungsempfehlung der Delegiertenversammlungen von Darmstadt und Mainz-Worms. In mehreren Betrieben (darunter Opel Rüsselsheim, Conti Babenhausen, HAC Gustavsborg) haben Vertrauensleute, aktive Metallerinnen und Metaller die Belegschaften gefragt, um ein Stimmungsbild von den Mitgliedern zu bekommen.

Andere wichtige Themen. Die verabschiedete Empfehlung entspricht diesen Meinungsbildern. Ein wichtiger Diskussionspunkt, der aus der Forderungsempfehlung nicht hervorgeht, ist die Fra-

ge des flexiblen Altersausstiegs und die damit verbundene Debatte über das Renteneintrittsalter mit 67 Jahren. Allerdings war den Delegierten auch klar, dass dieses Thema in der jetzt anstehenden Tarifrunde nicht erfolgversprechend angegangen werden kann. Wie auf dem Gewerkschaftstag im Oktober entschieden, wird das aber ein zentrales Thema der ganzen Organisation werden.

Die Forderung nach Festgeldebeträgen wurde ebenfalls diskutiert, die Delegierten haben sich aber mit großer Mehrheit für eine prozentuale Erhöhung ausgesprochen. Da diese gemeinsame Delegiertenversammlung auch die letzte der jetzigen Delegierten war, hat sich Armin Groß bei allen Delegierten recht herzlich für ihr En-

gagement bedankt und drei Ausscheidende stellvertretend für alle anderen hervorgehoben: Für Darmstadt werden Gerhard Weick und Klaus Franz nicht mehr kandidieren, beide waren langjährige Ortsvorstandsmitglieder, Gerhard seit vielen Jahren auch Revisor. Für Mainz-Worms ist es der Zweite Bevollmächtigte Thomas Schuck, der der neuen Delegiertenversammlung nicht mehr zur Verfügung steht, da er ab Februar in der wohlverdienten Rente ist.

Wir bedanken uns auch als Verwaltungsstellen-Teams bei all unseren Delegierten für die Zusammenarbeit und freuen uns darauf, möglichst viele nach den Neuwahlen wieder als Delegierte begrüßen zu können. ■

Rettungsschirm für junge Generation notwendig

Jugendaktion auf dem Gutenbergplatz in Mainz

Für Banken und Euroländer werden aktuell Rettungsschirme in Milliardenhöhe vereinbart. Wenn man sich die Arbeits- und Lebensbedingungen der jungen Generation anschaut, wird deutlich, dass auch diese dringend einen Rettungsschirm benötigen.

Leiharbeit, befristete Verträge und unbezahlte Praktika belasten und verunsichern viele junge

Menschen. Dazu kommt ein Bildungssystem, das nicht über die notwendigen finanziellen Ressourcen verfügt, um jungen Menschen gleiche Startchancen zu ermöglichen. Zu wenig Ausbildungsplätze und Einsparungen im Bereich der Ausbildungsqualität verstärken die Problematik zusätzlich. Diese Probleme der jungen Generation sowie die Forderungen nach der unbefristeten Übernahme der Auszubildenden sind zentrale Themen der öf-



fentlichkeitswirksamen Aktionen des Ortsjugendausschusses in Mainz. Über 20 kreativ gestaltete »XL-Rettungsschirme« mit Forderungen und Fakten schmückten den Gutenbergplatz in Mainz und luden die Bürger zum Nachdenken an. Auf einem symbolischen Geschenkesack des Nikolauses wurden die Antworten der Passanten auf die Frage gesammelt, was ihrer Meinung nach alles in einen Rettungsschirm für die junge Generation gehört. ■



TERMINE

Mitgliederversammlung für Seniorinnen und Senioren und Arbeitslose
■ 31. Januar, 14.30 Uhr

Mitgliederversammlung für Mitglieder aus Industriebetrieben mit weniger als 50 IG Metall-Mitgliedern, Einzelzahler in Industriebetrieben, Studentinnen und Studenten, Schülerinnen und Schüler
■ 31. Januar, 17 Uhr

Mitgliederversammlung für Mitglieder aus Betrieben im Handwerk und der Holzindustrie
■ 2. Februar, 17.30 Uhr

Ort: DGB-Haus Frankfurt Saal/Erdgeschoss Wilhelm-Leuschner-Straße 69–77, 60329 Frankfurt

Die IG Metall wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.



MACH MIT

Ortsjugendversammlung

■ 25. Januar, 17.30 Uhr
Einladungen sind alle Mitglieder bis 27 Jahre.
Wir wollen euch unter anderem die Arbeit des Ortsjugendausschusses vorstellen.

DGB Jugendclub (Mainseite) Wilhelm-Leuschner-Straße 69–77 60329 Frankfurt

Wahl der Delegierten

ALLE VIER JAHRE

Nach dem Gewerkschaftstag beziehungsweise nach dem Inkrafttreten der neuen Satzung werden alle vier Jahre in den Verwaltungsstellen die Delegierten für die Delegiertenversammlung neu gewählt.



Die Delegiertenversammlung ist das örtliche Parlament der IG Metall und hat unter anderem die Aufgabe, über die örtliche Gewerkschaftspolitik zu beraten und zu entscheiden. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Betriebspolitik, Tarifpolitik und Gesellschaftspolitik. Ebenso wird die Mitgliederentwicklung, der Geschäfts- und Kassenbericht sowie vorliegende Anträge beraten.

In der ersten Delegiertenversammlung der Wahlperiode wird der Ortsvorstand einschließlich der Bevollmächtigten neu gewählt.

Der Frauenanteil bei den Mitgliedern der IG Metall Frankfurt beträgt 16,3 Prozent. Das bedeutet, dass mindestens 18 Frauen als Delegierte gewählt werden müssen.

Jedes Mitglied mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Zugehörigkeit zur IG Metall hat die Möglichkeit, sich an diesen Delegiertenwahlen zu beteiligen. Nach der Satzung der IG Metall können aber nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und

satzungsgemäßer Beitragsleistung zu Delegierten gewählt werden.

Wer Interesse hat Delegierter oder Delegierte zu werden, sollte für vier Nachmittage (zirka 16 bis 19.30 Uhr) pro Jahr Zeit mitbringen und sich für die Politik der IG Metall interessieren.

Um das satzungsgemäße Wahlrecht zu gewährleisten, gibt es – wie auch in der Vergangenheit – wieder festgelegte Wahlbezirke, in denen nach einem beschlossenen Mitgliederschlüssel die Delegierten gewählt werden. Dabei gilt im Grundsatz, dass alle Betriebe mit über 50 Mitgliedern im Betrieb ihre eigenen Delegierten wählen.

Mitglieder in Betrieben mit weniger als 50 Mitgliedern, Arbeitslose, Seniorinnen und Senioren, Studentinnen und Studenten sowie Schülerinnen und Schüler stellen eigene Wahlkreise dar und werden als solche zusammengefasst.

Die Einladung zu den jeweiligen Mitgliederversammlungen für die letztgenannten Wahlbereiche haben wir auf dieser Seite abgedruckt.

Für alle Mitgliederversammlungen gilt folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl der Wahlkommission
3. Vorschlag für die Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
4. Wahl der Delegierten
5. Wahl der stellvertretenden Delegierten

Die Termine für die Mitgliederversammlung in den Betrieben mit mehr als 50 Mitgliedern entnehmen bitte den jeweiligen betrieblichen Aushängen und / oder informiert euch auf der Internetseite der IG Metall Frankfurt

► www.igmetall-frankfurt.de

Impressum

IG Metall Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77
60329 Frankfurt
Telefon 0 69–24 25 31 0
Fax 0 69–24 25 31 42
E-Mail:
Frankfurt-am-main@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall.de
Redaktion:
Katinka Poensgen
(verantwortlich)

WAHLTERMINE

Wetterau I

■ **10. Januar 2012 – 17 Uhr**
Gasthaus »Stiebeling«,
Nidderstraße 14,
63697 Hirzenhain
 Buderus Feinguss, Tadiran,
 Exide, Oystar Hassia, ASCO,
 Röder Zelt, Wisy,
 Variopack, RCP, GE Sensing,
 Refugio Transfer.,
 sowie die Gemeinden Gre-
 benhain, Niddatal, Florstadt,
 Büdingen, Nidda, Alten-
 stadt, Schotten, Ortenberg,
 Gedern, Ranstadt, Limes-
 hain, Glauburg, Hirzenhain,
 Kefenrod

Wetzlar II Land

■ **11. Januar 2012 – 16.30 Uhr**
Gaststätte »Wöllbacher Tor«,
Goethestr. 14, 35578 Wetzlar
 Minox, Beck-IPC, Brück-
 mann Elektr., Elektronik
 Service, Continental, PLDS,
 LTI Drives, Satisloh, LTI
 Electronics, Märzhäuser,
 Hastamat, WIWA, Janitza,
 Viaoptic, MK Kreuter-Elek.,
 sowie die Gemeinden
 Hüttenberg, Lahna, u.,
 Schöffengrund, Waldsolms

Marburg II Winter

■ **12. Januar 2012 – 16 Uhr**
Gaststätte »Bei Otto«,
Niederrheinische Straße 16,
 Firma Fritz Winter Stadtal-
 lendorf und Laubach
 35260 Stadallendorf

Gießen III Schunk

■ **17. Januar 2012 – 16 Uhr**
Konferenzraum 4 und 5,
Firma Schunk

GbR Schunk, Schunk Sono,
 Schunk Bahn- und Indus-
 trie, Schunk Modultechnik

Marburg I

■ **17. Januar 2012 – 16.30 Uhr**
Konferenzraum DGB,
Bahnhofstraße 6,
35037 Marburg

Marburger Fertigungsges.,
 Seidel, Schwarz GmbH, ES-
 BEE, Hess. Schraubenfabrik,
 Schoeller, YKK, Nolte und
 die Gemeinden Marburg,
 Wetter, Ebsdorfergrund,
 Cölbe, Lahntal, Weimar,
 Lohra, Fronhausen, Münch-
 hausen

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezir-
 ken ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist,
 wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei
 Monate der IG Metall angehört. In den nebenstehenden Listen fin-
 dest Du Deine Firma und als Schüler, Student, Arbeitsloser oder
 Einzelmitglied deine Stadt/Gemeinde, dem Bezirk zugeordnet.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über die Arbeit
der letzten vier Jahre
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der Delegierten und
Ersatzdelegierten in die
Delegiertenversammlung
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
 IG Metall Mittelhessen

Hans-Peter Wieth Heinz Schütte-Schrage
 Erster Bevollmächtigter Zweiter Bevollmächtigter



Deine Stimme zählt

Von Januar bis Mitte Februar sind die Mitgliederversammlungen statt, die jeweils ihre Delegierten für unsere Delegiertenversamm-
 lung zu wählen haben. Wichtig ist,
 dass in der Delegiertenversamm-
 lung ein breites Spektrum der Ver-
 waltungsstelle durch Delegierte
 vertreten ist. Wir wünschen uns
 die Kandidatur gerade von jungen
 Kolleginnen und Kollegen sowie
 die Vertretung der unterschiedli-
 chen Branchen und Betriebe.

Eine hohe Wahlbeteiligung
 garantiert ein breites Meinungs-
 spektrum. Aktive Beteiligung
 bringt uns weiter. **Beteilige Dich an
 den Organisationswahlen in der
 Verwaltungsstelle. ■**

Du weißt nicht, zu welchem
 Wahlbezirk Du gehörst? Weitere
 Infos erhältst Du in der Verwal-
 tungsstelle, **Telefon 0641-93217-0**
Email: mittelhessen@igmetall.de
Home: www.igm-mittelhessen.de
 Die Wahltermine im Februar
 werden in der Metallzeitung
 2/2012 bekannt gegeben.

Marburg III, Stadallendorf

■ **31. Januar 2012 – 16.30 Uhr Gast-
 stätte »Bei Otto«, Niederrheinische
 Straße 16, 35260 Stadallendorf**
 Will Werkzeuge, Federal-Mogul,
 Felo Werkzeugfabrik, Faudi Hol-
 ding, Hoppe AG, Emco Wheaton,
 WMZ, Hoco Bauelemente, Wezag
 GmbH, Richter FA, Stähling
 GmbH und die Gemeinden Frie-
 lendorf, Neukirchen, Willings-
 hausen, Gilserberg, Schwarzen-
 born, Stadallendorf, Kirchhain,
 Neustadt, Rauschenberg, Amöne-
 burg, Wohratal, Kirtorf

Impressum

IG Metall Mittelhessen
 Cranachstraße 2
 35396 Gießen
 Telefon 06 41 – 932 17-0
 Fax 06 41 – 932 17-50
 E-Mail:
mittelhessen@igmetall.de

Internet:
 ► www.igm-mittelhessen.de
 Redaktion:
 Heinz Schütte-Schrage (verant-
 wortlich), Regina Meißner

WAHLTERMINE

Wetterau II

■ **18. Januar 2012 – 16.30 Uhr**
**Landgasthaus Windhof, Wind-
 hofstraße 46, 35510 Butzbach**
 E.Jäger GmbH, Miele&Cie,
 Dingeldein&Herbert, SHS,
 Buss-SMS, MBG, Naxos,
 Bamag, Voestalpine BWG,
 ABB, Microbox, Gallus,
 Biwater, Barksdale, RMG,
 Hassia Redatron, Alfelder
 Kunststoffwerke und die Ge-
 meinden Butzbach, Münzen-
 berg, Rockenberg, Friedberg,
 Rosbach v.d. Höhe, Wölfers-
 heim, Reichelsheim, Wöll-
 stadt, Echzell, Bad Nauheim,
 Ober-Mörlen

Wetzlar III Stadt

■ **19. Januar 2012 – 16.30 Uhr**
**»Wöllbacher Tor«, Goethe-
 straße 14, 35578 Wetzlar**
 Carl Zeiss SMT, Carl Zeiss
 Sports Optics, Carl Zeiss Op-
 tronics GmbH, Leica Micro-
 systems, Siemens AG, Hund
 Helmut AG, Hexagon Metrolo-
 gy, Weller Fein-Werktechnik,
 sowie aus der Stadt Wetzlar

Gießen II BTT

■ **21. Januar 2012 – 10 Uhr**
Schwimmbadcafe, Lollar
 BTT Thermotechnik Werk
 Lollar, BTT Thermotechnik
 Service, BTT Wetzlar,
 Köhler & Ziegler, Lollar

HandwerkGI/MR/WZ

■ **24. Januar 2012 – 18 Uhr**
BGH Kleinlinden, Zum Weiher
33, 35398 Gießen
 Handwerksbetriebe aus
 allen Regionen

Wetterau III, Mahle

■ **25. Januar 2012 – 14.30 Uhr**
Wetterauhalle, Södeler Weg,
Wölfersheim - Firma Mahle

Wetzlar VI Buderus-Gruppe

■ **26. Januar 2012 – 14.30 Uhr**
**Wöllbacher Tor, Goethestra-
 ße 14, 35578 Wetzlar**
 Buderus Edelstahl, Buderus
 Edelstahl Schmiede, Duktus,
 Buderus Spezialguss

Wählt Eure Delegierten

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Organisationswahlen in der IG Metall Hanau/Fulda sind vom 16. Januar bis 17. Februar 2012.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen

Gewerkschaftsangelegenheiten. Wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Alle Mitglieder, deren Betrieb aufgeführt ist, wählen im PLZ-Bereich ihres Betriebs. Alle anderen Mitglieder wählen im PLZ-Bereich ihres Wohnortes. Die Senioren haben eigenständige Wahlkreise.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Aktuelle Situation in den Betrieben
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes

Impressum

IG Metall Verwaltungsstelle
Hanau/Fulda
Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Telefon 0 61 81 – 92 02-0
Fax 0 61 81 – 92 02-50
E-Mail: hanau@igmetall.de

Internet:
▶ www.igmetall-hanaufulda.de
Redaktion:
Robert Weißenbrunner (verantwortlich), Sharon Weingarten

Mit freundlichen Grüßen
Robert Weißenbrunner, Erster Bevollmächtigter
Richard Pfaff, Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE

Wahlbezirk I

(PLZ Bereich 30000 – 36039)
Hubtex, EDAG, Juchheim Börner, JUMO, VW Zentrum FD, FFT EDAG, John Crane, KGM, STABO, Wolfgang Fahr
■ 24. Januar 2012, 17 Uhr, Gasthof Harth, Frankfurter Straße 137 in Fulda.

Wahlbezirk II

(PLZ-Bereich: 36040 – 36042)
Dura Teppichwerke Fulda, Filzfabrik Fulda, Wirth Logistics, alle Mehler-Betriebe
■ 24. Januar 2012, 17 Uhr, Gasthof Harth, Frankfurter Straße 137 in Fulda.

Wahlbezirk III

(PLZ-Bereich: 36040 – 36042)
Herzau & Schmitt, Möller Medical, REFORM, Wagner, Werner Schmid, Mercedes Benz NL, Weissbach
■ 24. Januar 2012, 17 Uhr, Gasthof Harth, Frankfurter Straße 137 in Fulda.

Wahlbezirk IV

(PLZ-Bereich: 36043 – 36124)
Maschinenbau Herbert, Ondal, P+G, Ruppert, OTW, Walcher, Weisensee
■ 24. Januar 2012, 17 Uhr, Gasthof Harth, Frankfurter Straße 137 in Fulda.

Wahlbezirk V

(PLZ-Bereich: 36125 – 36151)
BOART LONGYEAR, ELEMENT SIX, ThyssenKrupp SE
■ 25. Januar 2012, 17 Uhr, Burghauner Hof, Hersfelder Straße 22 in Burghaun.

Wahlbezirk VI

(PLZ-Bereich: 36152 – 36341)
Feuerstein, Alexander Schleicher, Ahlbrandt, Döll, EURORESS, LBF Lufttechnik
■ 2. Februar 2012, 17 Uhr, Posthotel, Bahnhofstraße 39 in Lauterbach.

Wahlbezirk VII

(PLZ Bereich 36342 – 57562)
Robbe, Autohaus Schlüchtern, PAILTON, SWS Spezialwerkzeuge, Knaus Tabbert, Alsa, PAUL
■ 26. Januar 2012, 17 Uhr, Rasthof Schlüchtern – Am Distelrasen.

Wahlbezirk VIII

(PLZ-Bereich 57563 – 63450)
Perrin, Ditzel, Autohaus Brass, Passavant-Roediger, Roediger Gebäudetechnik
Roediger Vakuum-Haustechnik
■ 1. Februar 2012, 16 Uhr, Fa. Passavant Roediger, Kinzigheimer Weg 104 – 106 in Hanau.

Wahlbezirk IX

(PLZ-Bereich 57563 – 63450)

Bruker EAS, Bruker HTS, VACU-UMSCHMELZE, ALD, HERAEUS

■ 9. Februar 2012, 16 Uhr, Fa. Vakuumschmelze Hanau, Kantine, Grüner Weg 37 in Hanau.

Wahlbezirk X

(PLZ Bereich 63451 – 63454)
Elmatic, MAN, Reus GmbH, Volkswagen Automobile, Vulcanic, WECO, J. Philipp
■ 20. Januar 2012, 16.30 Uhr, DGB-Haus, Am Freiheitsplatz 6 in Hanau.

Wahlbezirk XI

(PLZ-Bereich 63455 – 63457)
ABB AG, NETZSCH-CONDUX
■ 7. Februar 2012, 16.30 Uhr »Alte Schule«, Taubengasse 3 (Eingang Haggasse) in Hanau.

Wahlbezirk XII

(PLZ-Bereich: 63477 – 63504)
EAB, Henssler, Honeywell, Norma, PTR, R + S Technik, V.I.B Systems, Volkswagen
■ 13. Februar 2012, 16 Uhr, Firma Norma, Edisonstraße 4 in Maintal.

Wahlbezirk XIII

(PLZ-Bereich: 63505 – 63538)
Bodycote, Thermo, DeNora, Hörmann
■ 16. Februar 2012, 16:30 Uhr, Klosterberghalle, Schlosspark 2 in Langenselbold.

Wahlbezirk XIV

(PLZ-Bereich: 63539 – 63606)
Litens, NTG, Robert Kunzmann, Putzmeister, Atlas, MERSEN, Emerson
■ 6. Februar 2012, 17 Uhr, IG Metall-Bildungsstätte, Würzburger Straße 51 in Bad Orb.

Wahlbezirk XV

(PLZ-Bereich: 36152 – 36341)
Eisenbach, SFM, IG Metall-Bildungsstätte Bad Orb, accellent
■ 6. Februar 2012, 17 Uhr, IG Metall-Bildungsstätte, Würzburger Straße 51 in Bad Orb.

Wahlbezirk XVI

(Senioren Hanau/Main-Kinzig)
■ 20. Januar 2012, 14 Uhr, DGB-Haus, Am Freiheitsplatz 6 in Hanau.

Wahlbezirk XVII

(Senioren Fulda/Osthessen)
■ 20. Januar 2012, 10 Uhr, Gewerkschaftsbüro Fulda, Heinrichstr. 79 in Fulda.

Wahlinformationen

Weitere Informationen zu den zu wählenden Gremien und Funktionen erhaltet ihr in den Büros unserer Verwaltungsstelle sowie online unter:
▶ www.igmetall-hanaufulda.de

DIE ERSTEN WAHLTERMINE

Wahlbezirk 23 Arbeitslose

Die Mitgliederversammlung ist am **Donnerstag, 26. Januar 2012, 15 Uhr** in der Verwaltungsstelle (VS) Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn. Mitglieder, die dieser Personengruppe angehören, werden gebeten, diese Mitgliederversammlung zu besuchen.

Wahlbezirk 30 Handwerk

Die Mitgliederversammlung ist am **Montag, 16. Januar 2012, 17 Uhr** in der Verwaltungsstelle Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn. Mitglieder, die dieser Personengruppe angehören, werden gebeten, diese Mitgliederversammlung zu besuchen.

Wahlbezirk 24 Einzelzahler

Der Gruppe gehören an:

- Mitglieder aus Betrieben ohne Betriebsrat, sowie
- Studenten
- Schüler
- Hausfrauen/Hausmänner

Die Mitgliederversammlung ist am **Mittwoch, 18. Januar 2012, 17 Uhr** in der Verwaltungsstelle Herborn, Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn. Mitglieder, die dieser Personengruppe angehören, werden gebeten, diese Mitgliederversammlung zu besuchen.

Impressum

IG Metall Herborn
Walther-Rathenau-Straße 55
35745 Herborn

Redaktion:
Hans-Peter Wieth (verantwortlich), Bernd Weise, Andrea Theiss, Harald Serth

Mitmachen in der IG Metall Herborn

DEINE STIMME ZÄHLT

Mitentscheiden – Mitgestalten – Mitverändern: Die Wahlen für die Delegiertenversammlung beginnen – in insgesamt 33 Betrieben und Wahlbezirken wird gewählt.

Von Januar bis Juni 2012 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, die Ortsvorstände und Bevollmächtigte neu gewählt. Auch die Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen werden neu besetzt. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, und die Mitglieder der Delegiertenversammlung Herborn zu wählen. Dieses Gremium soll die Vielfalt der Verwaltungsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur von jungen und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, ebenso wie die Kandidatur von Angestellten, Frauen, Arbeitslosen und Senioren sowie die Berücksichtigung der verschiedenen Branchen und Betriebe.

Liebe Kollegin, lieber Kollege, wenn wir unsere insgesamt 88 Delegierten in 33 Mitgliederversammlungen gewählt haben, tritt unsere Delegiertenversammlung am Samstag, dem **21. April 2012**, in Haiger zusammen. Diese Delegiertenversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium unserer Verwaltungsstelle. Hier werden die Themen und Schwerpunkte für unsere Arbeit vor Ort diskutiert und entschieden. Der Ortsvorstand und die Bevollmächtigten setzen diese Beschlüsse gemeinsam mit den Beschäftigten der Verwaltungsstelle um. Die in den Betrieben und Wahlbezirken gewählten Delegierten wählen den neuen Ortsvorstand und

die Bevollmächtigten. Insgesamt werden 13 Beisitzer/-innen und der/die Erste und Zweite Bevollmächtigte für vier Jahre neu gewählt. Die Delegiertenversammlung ist also so etwas wie unser Parlament. Nach dem vom Ortsvorstand festgelegten Delegiertenschlüssel werden in den Betrieben und Wahlkreisen die ehrenamtlichen Delegierten direkt in insgesamt 33 Wahlbezirken in Mitgliederversammlungen gewählt. Die Anzahl der Delegierten richtet sich dabei nach der Anzahl der Mitglieder und dem beschlossenen Delegiertenschlüssel.

Wir möchten euch einladen: Macht mit – mischt euch ein. Die IG Metall ist so stark wie ihre Mit-

glieder. Die Arbeit ist so gut, wie die Mitglieder sie gestalten. Je mehr Mitglieder sich beteiligen und mitmachen, umso mehr Meinungen und Ideen können eingebracht und berücksichtigt werden. Wir wollen alle Gruppen in der Verwaltungsstelle auch in unserer Delegiertenversammlung repräsentiert sehen. Frauen, Jugendliche, Senioren, ausländische Kolleginnen und Kollegen genauso wie »Angestellte« und »Arbeiter«, natürlich auch die Handwerkerinnen und Handwerker aus den verschiedenen Branchen. Mitmachen können alle Mitglieder, die die Bedingungen unserer Satzung erfüllen und von ihren Kolleginnen und Kollegen gewählt werden. ■

Einladung und Tagesordnung für alle Mitgliederversammlungen: Wahlbezirk 23 Arbeitslose, Wahlbezirk 24 Einzelzahler, Wahlbezirk 30 Handwerk

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

zu den Mitgliederversammlungen der vorgenannten Wahlbezirke (siehe linke Spalte) laden wir hiermit herzlich ein. Eine weitere Einladung erfolgt für diese Bereiche nicht. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört und satzungsgemäß Beitrag bezahlt. Frauen sind entsprechend ihres Mitgliederanteils zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten, wählen den Ortsvorstand, die Bevollmächtigten und die Mitglieder der Tarifkommissionen.

Tagesordnung (für alle Mitgliederversammlungen)

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Bericht des Ortsvorstands
- Top 3: Wahl einer Wahlkommission
- Top 4: Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
- Top 5: Verschiedenes

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk oder welcher Personengruppe Du zählst, oder hast sonstige Fragen? Hier gibt es Antworten:

IG Metall VS Herborn,
Walther-Rathenau-Straße 55
35745 Herborn
Telefon 027 72 – 30 63

VERSAMMLUNG

Einladung zur Wahlversammlung

An alle Mitglieder der IG Metall Nordhessen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir laden Euch hiermit herzlich zur Wahlversammlung ein. Euren Wahlbezirk und den Termin entnehmen bitte den Angaben rechts unten auf dieser Seite.

Tagesordnung für alle Wahlversammlungen

- Eröffnung, Begrüßung
- Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung der IG Metall-Verwaltungsstelle Nordhessen
- Wahl der Ersatzdelegierten zur Delegiertenversammlung der IG Metall-Verwaltungsstelle Nordhessen
- Sonstiges

Wahlhinweise

Das Wahlrecht kann nur ein Mal ausgeübt werden. Wahlberechtigt sind Mitglieder, die der IG Metall mindestens drei Monate angehören und satzungsgemäße Beiträge leisten. Wählbar sind Mitglieder, die diese Voraussetzung seit zwölf Monaten erfüllen (Ausnahme: Azubis im ersten Ausbildungsjahr). Die Amtszeit beträgt vier Jahre (2012 bis 2015) und endet vorzeitig bei Wechsel des Arbeitgebers, Organisationswechsel oder Wechsel der Verwaltungsstelle.

Impressum

IG Metall Nordhessen
Spohrstraße 6–8
34117 Kassel
Telefon 05 61–7 00 05-0
Fax 05 61–7 00 05-25
nordhessen@igmetall.de

Internet:

www.igmetall-nordhessen.de

Redaktion: Ullrich Meßmer (verantwortl.), Martin Sehmisch

Mitglieder wählen Parlament

**WAHLEN IM
FEBRUAR 2012**

Im Februar sind die rund 40.000 Mitglieder der IG Metall Nordhessen aufgerufen, das örtliche »IG Metall-Parlament« zu wählen. Ihm gehören 202 Frauen und Männer an.

Eigentlich heißt das höchste Gremium der IG Metall Nordhessen nicht »Parlament«, sondern »Delegiertenversammlung«. Dennoch verwendet der Zweite Bevollmächtigte Oliver Dietzel gerne den ersten Begriff. »Da weiß einfach jeder, was gemeint ist«, sagt er. Tatsache ist: Was die Delegierten entscheiden, das gilt auch. Im Februar sind die Mitglieder der IG Metall Nordhessen nun aufgerufen, die 202 Delegierten neu zu bestimmen.

Wahlversammlungen. Zu den Wahlveranstaltungen wird auf dieser Seite eingeladen (siehe lin-



Delegierte der IG Metall Nordhessen bei einer Abstimmung im November 2011

ke Spalte sowie Kasten unten). Damit die Verwaltungsstelle planen kann, werden die Mitglieder gebeten, sich anzumelden (Telefon 05 61–7 00 05-42, E-Mail: Elke.Mueller@igmetall.de).

Die neuen Delegierten wählen dann ihrerseits im März 2012 den Ortsvorstand der IG Metall Nordhessen. Ihm gehören die zwei Bevollmächtigten, der Kassierer und 18 weitere Mitglieder an. ■

DELEGIERTENVERSAMMLUNG-WAHLEN: WELCHE? WO? WANN?

Wer wählt wo?

Mitglieder, die in einem Betrieb arbeiten, wählen in dem Wahlbezirk, in dem dieser Betrieb liegt. Davon ausgenommen sind nur die Beschäftigten von Volkswagen, WOB AG, Autovision und Mercedes Benz (Werk Kassel): Sie wählen in ihrem Betrieb. Nichtbetriebliche Mitglieder – zum Beispiel Rentner, Arbeitslose, Studierende und Kollegen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit – wählen in dem Wahlkreis, der ihren Wohnort umfasst.

Wahlbezirk Waldeck-Frankenberg

Die Wahlversammlung findet am 1. Februar 2012 ab 18 Uhr in der Ederberglandhalle (Teichweg 3, Frankenberg) statt. Gewählt werden von den betrieblichen Mitgliedern 16 Delegierte (davon mindestens zwei Frauen) sowie zwei Ersatzdelegierte. Die außerbetrieblichen Mitglieder wählen vier Delegier-

te (davon mindestens eine Frau) sowie eine Ersatzdelegierte oder einen -delegierten.

Wahlbezirk Werra Meißner und Hersfeld-Rotenburg

Die Wahlversammlung findet am 2. Februar 2012 ab 17 Uhr im Gasthaus Gonnermann (Unterdorf 11, Sontra-Berneburg) statt. Gewählt werden von den betrieblichen Mitgliedern 18 Delegierte (davon mindestens drei Frauen) sowie drei Ersatzdelegierte. Die außerbetrieblichen Mitglieder wählen acht Delegierte (davon mindestens eine Frau) sowie eine Ersatzdelegierte oder einen -delegierten.

Wahlbezirk Kassel Stadt und Landkreis und Schwalm-Eder

Die Wahlversammlung findet am 4. Februar 2012 ab 9 Uhr im Bürgerhaus Lohfelden (Lange Str. 22, Lohfelden) statt. Gewählt werden von den betrieblichen Mitgliedern 43 Delegierte (davon mindestens neun Frauen) sowie neun Ersatzdelegierte.

Die außerbetrieblichen Mitglieder wählen 35 Delegierte (davon mindestens sechs Frauen) sowie sechs Ersatzdelegierte.

Wahlbezirk Volkswagen, WOB AG und Autovision

Termin und Ort werden betrieblich bekannt gegeben. Gewählt werden 66 Delegierte (davon mindestens 14 Frauen) sowie 14 Ersatzdelegierte.

Wahlbezirk Mercedes Benz, Werk Kassel

Termin und Ort werden betrieblich bekannt gegeben. Gewählt werden zwölf Delegierte (davon mindestens zwei Frauen) sowie zwei Ersatzdelegierte.

Brauchst Du Hilfe?

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsstelle helfen Dir gerne weiter unter Telefon (0561) 70005-0.

Die IG Metall Bad Kreuznach wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes neues Jahr

Das Team der IG Metall Verwaltungsstelle Bad Kreuznach bedankt sich bei allen Mitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Viele sind der IG Metall seit langen Jahren treu oder sind neu eingetreten. Sie setzen sich für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Betrieben ein. Das vergangene Jahr hat gezeigt, daß wir auf unsere Mitglieder bauen können und daß wir solidarisch zusammenstehen.

Wir wünschen allen ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012. ■



Das Team der IG Metall
Verwaltungsstelle
Bad Kreuznach.

DFH Haus in Simmern

Erste Aktion der IG Metall

Die Temperaturen lagen knapp über null Grad. Es regnete und der Wind blies in voller Stärke über den Hunsrück. Es gibt wahrlich besseres Wetter, um früh morgens ein Flugblatt zu verteilen. Doch auch das schlechte Wetter ließ die engagierten Metallerinnen und Metaller der Firma DFH Haus in Simmern nicht von ihrer Aktion abbringen. Pünktlich zur Frühlingszeit wurde an alle knapp 600

Mitarbeitern ein Flugblatt mit einem Fragebogen verteilt. Dazu gab es noch ein Schokoladentäfelchen als Weihnachtsgruß von Betriebsrat und IG Metall. Die gemeinsame Aktion kam bei den Beschäftigten gut an.

Bereits zwei Tage nach der Aktion waren schon fast 100 Fragebögen ausgefüllt und wurden beim Betriebsrat abgegeben. »Mit dem Flugblatt wollen wir zum ei-

nen die Beschäftigten über die IG Metall und die Vorteile einer Tarifbindung informieren. Zum anderen wollen wir mit unserem Fragebogen wissen, wo den Kolleginnen und Kollegen der Schuh drückt«, so Ingo Petzold von der IG Metall Bad Kreuznach. Im Verlauf des Jahres 2011 sind bei DFH Haus viele in die IG Metall eingetreten und es gibt einige aktive Metallerinnen und Metaller die sich regelmäßig treffen und Aktionen durchführen. »Es macht Spaß sich zu engagieren und zu sehen, wie unsere gemeinsame Aktion ange-

nommen wird«, so Marco Schömehl, Betriebsrat bei DFH Haus. Auch für das nächste Jahr hat sich die IG Metall bei DFH Haus einiges vorgenommen. ■

TERMINE

- **13. Januar:**
Ortsvorstand
- **20. bis 22. Januar:**
Jugend-Seminar, Roes
- **17. bis 26. Januar**
Wahlgruppenversammlungen

Impressum

IG Metall Bad Kreuznach
Salinenstraße 37
55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 – 483 38 89-0
Fax 06 71 – 483 38 89-20
E-Mail:
bad-kreuznach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-bad-kreuznach.de
Redaktion:
Ingo Petzold (verantwortlich)

Kampagne Respekt!

Titelverteidiger schlagen wieder zu

Die Azubis der Firma KHS in Bad Kreuznach haben ihren Fußball-Titel auf dem Soccer-Turnier verteidigen können. Unter dem Motto »Rassisten stehen bei uns im Abseits« im Rahmen der bundesweiten Respekt!-Kampagne haben IG Metall Bad Kreuznach und

Mainz-Worms ein Fußballturnier organisiert. Im Endspiel besiegte das Team der KHS die Azubis von DFH Haus und haben den Pott wieder geholt. »Ich freue mich darüber, daß sich knapp 50 Azubis an der Aktion beteiligt haben und ein Zeichen für Respekt und Tole-



Die Azubis von KHS haben ihren
Pokal verteidigt.

ranz gesetzt haben«, so Edgar Brakhuis von der IG Metall Bad Kreuznach beim Überreichen des Pokals an die Azubis von KHS. ■

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 2

Mercedes Benz Werk Wörth und GLC Gernersheim und die dort beschäftigten in Zeitarbeit

■ Samstag, 4. Februar 2012, 9 Uhr, im Gastronomie- und Servicecenter im Werk Wörth.

Es sind 64 Delegierte und 64 Ersatzdelegierte zu wählen. Mindestens 6 ordentliche Mandate sind mit Frauen zu besetzen.

Wahlbezirk 4

Harman/Becker

■ Samstag, 4. Februar 2012, 14 Uhr, Südpfalzrestaurant, Raiffeisenstraße 4, Kapsweyer.

Es sind fünf Delegierte und fünf Ersatzdelegierte zu wählen. Mindestens 3 ordentliche Mandate sind mit Frauen zu besetzen.

Die IG Metall Neustadt wünscht allen Kolleginnen und Kollegen mit Familien und Freunden einen guten Start in das Jahr 2012.

Wir freuen uns auf eine weitere gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im neuen Jahr.



Quelle: Bilderliste.de

Impressum

IG Metall Neustadt
Chemnitzer Straße 2
67433 Neustadt
Telefon 063 21 - 9247-0, Fax -50
E-Mail:
neustadt@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-neustadt.de
Redaktion:
Dr. Werner Dietrich
(verantwortlich), Uwe Schütz

Deine Stimme zählt

BITTE GEHT WÄHLEN

Von Januar bis Juni 2012 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Senioren unter Berücksichtigung verschiedener Branchen und zahlreicher Betriebe. Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Es ist eine wichtige Aufgabe, in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken. Beteilige dich an den Organisationswahlen in deiner Verwaltungsstelle.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle Neustadt. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle und tagt mindestens vier Mal im Jahr. Die Delegiertenversammlung wählt die Bevollmächtigten und Kassierer sowie die Beisitzer in den Ortsvorstand. Auch die Mit-

glieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden hier gewählt.

In den folgenden Ausgaben der Metallzeitung veröffentlichen wir die Termine der jeweiligen Wahlbezirke. Dies gilt gleichzeitig auch als Einladung an alle im Wahlbezirk aufgeführten Mitglieder.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung bei den Versammlungen und den Wahlen zur Delegiertenversammlung. ■

Eure IG Metall Neustadt

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Termine seitlich bitte beachten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Für alle Versammlungen gilt folgende Tagesordnung, gegebenenfalls abweichende Punkte werden in den Versammlungen bekannt gegeben und erläutert.

Tagesordnung

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Die Aufgaben der Delegiertenversammlung
- Top 3: Wahl einer Wahlkommission
- Top 4: Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Top 5: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Werner Dietrich Uwe Schütz
Erster Bevollmächtigter Zweiter Bevollmächtigter



WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

Mitgliederversammlung
Einzelmitglieder am
18. Januar um 18 Uhr im
Gewerkschaftshaus.

Wahlbezirk 2

Mitgliederversammlung
Senioren am 25. Januar
um 10 Uhr im Heimathaus
Neuwied.

Wahlbezirk 3

Mitgliederversammlung
Schüler, Studenten und Um-
schüler am 18. Januar um
17 Uhr im Gewerkschafts-
haus in Neuwied.

Wahlbezirk 4

Mitgliederversammlung
Arbeitslose am 18. Januar
um 15 Uhr im Gewerk-
schaftshaus in Neuwied.

Wahlbezirk 5

Mitgliederversammlung
Rasselstein GmbH, Ander-
nach am 13. Februar im Ver-
sammlungsraum Rasselstein
GmbH, Andernach.

Wahlbezirk 7

Mitgliederversammlung
Rasselstein Verwaltungs
GmbH in Neuwied am 6.
Februar um 14.15 Uhr im
A+F Seminarraum bei Ras-
selstein Verwaltung GmbH,
in Neuwied.

Für die obengenannten Wahlbezirke werden kei- ne gesonderten Einladun- gen verschickt.

Alle anderen Mitglieder in
den Wahlbezirken 6 und
8 – 30 erhalten die Einla-
dung zur Mitgliederver-
sammlung auf dem Postweg.

Weitere Infos und an wen
Du Dich wenden kannst,
findest Du unter:

► www.igmetall-neuwied.de

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Deine Stimme zählt

Im Januar und Februar werden in der Verwaltungsstelle Neuwied die Mitglieder der Delegiertenversammlung gewählt. Die neu ge-
wählten Delegierten wählen am 17. März den Ortsvorstand mit
Bevollmächtigten, die Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergrup-
pen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder
der Tarifkommissionen.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die IG Metall Neuwied lädt zu Mitgliederversammlungen ein.



Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über die Arbeit der
letzten vier Jahre
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der neuen Delegierten für
die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Markus Eulenbach
Erster Bevollmächtigter

Wilfried Stenz
Zweiter Bevollmächtigter

Wir brauchen Dich

WAHLRECHT NUTZEN

Alle Mitglieder sind aufgerufen
an den Mitgliederversammlungen
teilzunehmen.

Alle Mitglieder sind aufgerufen an
den Mitgliederversammlungen
teilzunehmen, um die Mitglieder
der Delegiertenversammlung zu
wählen. Dieses Gremium soll ein
breites Spektrum der Verwal-
tungsstelle widerspiegeln.

Wir wünschen uns die Kan-
didatur junger Kolleginnen und
Kollegen sowie die Kandidatur
von Seniorinnen und Senioren
unter Berücksichtigung verschie-
dener Branchen und zahlreicher
Betriebe.

Eine hohe Wahlbeteiligung
garantiert ein breites Meinungs-
spektrum. Es ist eine wichtige

Aufgabe in den Gremien der IG
Metall ehrenamtliche Strukturen
zu stärken. Beteilige Dich an den
Organisationswahlen in Deiner
Verwaltungsstelle.

Wählbar ist, wer zwölf Mona-
te Mitglied der IG Metall ist.
Wählen darf, wer drei Monate der
IG Metall angehört. Frauen sind
gemäß ihres Mitgliedanteils in
der Verwaltungsstelle zu wählen.
Die Delegierten der zukünftigen
Delegiertenversammlung sind
das Parlament der Verwaltungs-
stelle. Sie entscheiden über alle
örtlichen Gewerkschaftsangele-
genheiten. ■

TERMINE

Die konstituierende Delegiertenversammlung der Wahlperiode 2012 bis 2015

findet am 17. März von
9 Uhr bis zirka 14 Uhr im
Amalie-Raiffeisen-Saal bei
der Volkshochschule »Die
Brücke«, Heddesdorfer Stra-
ße 33 in Neuwied statt. Alle
neu gewählten Delegierten
planen diesen Termin bitte
fest ein. Gäste sind herzlich
willkommen. An diesem Tag
wird der Ortsvorstand neu
gewählt.

Der Erste Bevollmäch-
tigte und Kassierer, Markus
Eulenbach, und der Zweite
Bevollmächtigte (ehrenamt-
lich), Wilfried Stenz, stellen
sich zur Wiederwahl.

Die Delegiertenversamm-
lungen im Jahr 2012 finden
im Food Hotel in Neuwied
am 12. Juni, 25. September
und am 3. Dezember immer
um 17 Uhr statt.

Die Zukunft hat viele Namen.

Für die Schwachen ist sie
das Unerreichbare.

Für die Furchtsamen ist sie
das Unbekannte.

Für die Tapferen ist sie die
Chance.

Victor Hugo

Impressum

IG Metall Neuwied
Langendorfer Straße 66
56564 Neuwied
Telefon: 0 26 31-83 68 - 0
Fax: 02631-83 68 22
E-Mail:
neuwied@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-neuwied.de
Redaktion:
Markus Eulenbach
(verantwortlich),
Leonore Saamer

»Roländer« kämpfen um ihre Arbeitsplätze

INSOLVENZ BEI MANROLAND

Als am Freitag, dem 25. November, auf einer Betriebsversammlung bekanntgegeben wurde, dass manroland Insolvenz angemeldet hat, war dies für die 1900 Beschäftigten am Standort Offenbach ein Schock. Doch die Beschäftigten kämpfen mit der IG Metall für den Erhalt des Standorts. Wir dokumentieren die Aktivitäten seit der Bekanntgabe des Insolvenzantrags bis Mitte Dezember.



Demo vor dem Werkstor zur Allianz

»Unsere Kolleginnen und Kollegen sind zutiefst betroffen, aber auch enttäuscht und wütend über diese Entwicklung und erwarten nun zu Recht von den Anteilseignern, dass sie jetzt soziale Verantwortung übernehmen und eine Fortführung des Standorts Offenbach aktiv unterstützen«, bekräftigte Alexandra Roßel, Betriebsratsvorsitzende von manroland Offenbach.

Seit Wochen hat die IG Metall mit dem Vorstand und den Anteilseignern des Unternehmens über einen Zukunftsplan für das Unternehmen verhandelt. »Vorschläge und Konzepte der IG Metall für die Zukunft der drei deutschen Hersteller in der Druckmaschinenbranche wurden aus Kurzsichtigkeit der Unternehmensvorstände und -anteilseigner torpediert«, sagte Marita Weber, Erste Bevollmächtigte der IG Me-

tall Offenbach. »Wir werden an einem Fortführungskonzept für den Standort Offenbach arbeiten müssen, damit wir noch besser werden.«

Belegschaft fordert Zukunft von der Allianz und MAN

Mehr als 1500 Beschäftigte von manroland Offenbach demonstrierten am 1. Dezember 2011 vor der Allianz in Frankfurt für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze. Die Wut der Beschäftigten auf die Allianz war zu spüren. Mit Pfiffen, Böllern und bengalischem Feuer machten sie ihrer Angst Luft.

»Allianz und MAN haben viele Jahre lang mit eurer guten Arbeit gutes Geld verdient. Die IG Metall wird nicht zulassen, dass sich die Konzerne jetzt aus ihrer Verantwortung für die Menschen, für die Stadt und die Region Offenbach stehlen«, sagte Armin Schild, IG Metall-Bezirksleiter des Bezirk Frankfurt, in seiner Rede.

Um den Druck auf die Allianz und MAN zu erhöhen, hat die IG Metall Postkarten drucken lassen, die in der Verwaltungsstelle oder beim Betriebsrat erhältlich sind. Diese sind auch als



1900 Luftballons symbolisch für jeden Beschäftigten



Solidaritätsbesuch des Betriebsrats von Extrusion



Hoffentlich nicht Allianz versichert

E-card unter www.arbeit-sicher-und-fair.de/manroland zu versenden.

Landesregierung in der Pflicht

Erst am 29. November 2011 gab es ein Gespräch mit Wirtschaftsminister Posch und Sozialminister Grüttner. IG Metall und Betriebsrat erläuterten, dass manroland Offenbach über Technologie-, Fertigungs- und Vertriebskompetenz im Bogendrucksegment verfügt, die eine tragfähige Perspektive für eine Fortführung bietet. Konkrete Zusagen hat Minister Posch im Gespräch nicht gemacht. Deshalb haben die Beschäftigten von manroland auch eine Petition an den Landtag unterzeichnet. Die Übergabe erfolgt nach Redaktionsschluss.

1900 rote Luftballons

Genau um 15.30 Uhr fliegen am 7. Dezember 2011 1900 rote Luftballons über den Wilhelmsplatz. Jeder steht symbolisch für einen der Beschäftigten von manroland in Offenbach. »Diese Firma ist ein wichtiger Faktor in Offenbach«, sagt Stefan Körzell, DGB Bezirksvorsitzender in Hessen und Thüringen. 500 Menschen sind auf den Platz gekommen.

Für die Stadtverordneten sprach Horst Thon zu den Teilnehmenden.

Solidarisch waren auch Vertrauensleute von Mercedes-Benz in Wörth extra von einem Semi-



OFC spendet 500 Tickets

nar in Bad Orb angereist. Die »Solidaritätswand für die Roländer« war schnell vollgeschrieben.

manroland gehört zu Offenbach wie der OFC

Die Offenbacher Kickers übergaben den Beschäftigten von manroland 500 Freikarten für das Spiel OFC gegen 1. FC Heidenheim am 17. Dezember 2011. OFC-Geschäftsführer Thomas Kalt forderte: »manroland muss bleiben« und kündigte weitere solidarische Aktionen vor dem Spiel an.

Solidarität und Unterstützung ist gefragt

Viele Betriebsräte und Beschäftigte und Politiker verleihen ihrer Solidarität mit den Beschäftigten von manroland Ausdruck durch Solidaritätsschreiben und Solidaritätsbesuchen. Denn die Belegschaft braucht einen langen Atem.

Auf einer eigens eingerichteten Seite kann jeder Bürger seine und jede Bürgerin ihre Solidarität bekunden:

► www.solidaritaet-mit-den-rolaendern.de

Weitere Informationen sind auch auf der Homepage unserer Verwaltungsstelle www.igmetall-offenbach.de auf der Sonderseite manroland zu finden. ■

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft hat schon verloren.“

Bertold Brecht

Impressum

IG Metall Offenbach
Berliner Straße 220–224
63067 Offenbach
Telefon 0 69 – 82 97 90-0
Fax 0 69 – 88 51 84
E-Mail:
offenbach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-offenbach.de
Redaktion:
Marita Weber (verantwortlich),
Sharon Weingarten

Kosten der Betriebsratsarbeit

INFORUNDE FÜR BETRIEBSRÄTE

Betriebsratsarbeit bringt Kosten mit sich – keine Frage. Der Arbeitgeber hat sie zu tragen. Aber wie umfangreich dürfen sie sein? Wo sind Grenzen? Wer kann die Höhe wie beeinflussen? Gute Qualität der Interessenvertretung soll daran nicht scheitern. Da sind Konflikte vorprogrammiert.

Die Inforunde für Betriebsräte im Dezember 2011 befasste sich mit den Kosten der Betriebsratsarbeit. Als Referent und selbst permanent mit der Verständigung zu solchen Streitthemen betraut, stand Rechtsanwalt und Kollege Reinhard Schütte zur Verfügung.

Er selbst ist regelmäßig »Kostenfaktor« als Rechtsvertreter für Betriebsräte, der von den Arbeitgebern zu tragen ist. Aber neben der rechtlichen Vertretung von Betriebsräten zum Beispiel bei Verhandlungen oder rechtlichen Verfahren gibt es ganz selbstver-

ständliche Alltagskosten der Betriebsratsarbeit, die oft von den Arbeitgebern als nicht notwendig bezeichnet werden. Dazu zählen Ausgaben für erforderliche Literatur und Gesetzbücher, Schulungen, für die Büroausstattung und für die Freistellung. So müssen für einen Betriebsrat in Diez anfallende Schulungskosten regelmäßig eingeklagt werden. Einem Betriebsrat in Walluf wurde eine extra langsame Datenleitung installiert, was am Ende nur noch zu mehr Ausfällen wegen höherem zeitlichen Aufwand für die Betriebsratsarbeit und möglicherweise Kosten wegen rechtlicher Streitigkeiten führt.



Doris Wege und Reinhard Schütte

Manche Arbeitgeber verstehen leider nicht, dass »vertrauensvolle Zusammenarbeit« auch mit den im Betrieb vertretenen Gewerkschaften am schnellsten zur Senkung der Kosten für Betriebsratsarbeit führt und noch dazu das Betriebsklima entscheidend verbessern kann.

Doris Wege, Zweite Bevollmächtigte: »Wir dürfen sicher sein, dass Reinhard Schütte und Kollegen nicht mangels Arbeit das Fachgebiet wechseln müssen.« ■



Teilnehmer der Betriebsrats-Inforunde

GUTES 2012

Die IG Metall Wiesbaden-Limburg wünscht ihren Mitgliedern und Verbündeten einen guten Start für ein erfolgreiches Jahr 2012.



Quelle: Bildkiste.de

Impressum

IG Metall Wiesbaden-Limburg
Bahnhofstraße 26
65185 Wiesbaden
Telefon 0611/99964-0
Fax 0611/99964-99
E-Mail: wiesbaden-limburg@igmetall.de
igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-wiesbaden-limburg.de
Redaktion:
Doris Wege (verantwortlich),
Elke Bethwell

Klappern gehört zum (Kfz-) Handwerk

Informationstag bei der Taunus-Auto-Verkaufs GmbH (TAV) in Wiesbaden

»Wie Weihnachten und Ostern zusammen«, heißt es in der Kopfzeile des Infoblattes, denn es gab »Weihnachtsgeld« und Tarifierhöhung um 1,8 Prozent im Dezember, eine weitere Tarifierhöhung im Februar um 0,6 Prozent steht bevor. Dies sind keine Selbstverständlichkeiten, gehen doch diesen erkämpften Leistungen jahrzehntelange Auseinandersetzungen voraus.

»Unsere Mitarbeiter sollen wissen, dass Tarifleistungen keine Geschenke sind«, meint die Betriebsratsvorsitzende Kerstin Baumann. »Klappern gehört zum Handwerk«, ergänzt Betriebsrat Andreas Laube.

Die Geschäftsleitung der TAV hat nichts gegen die Veranstaltung – im Gegenteil. Die Einhaltung tariflicher Spielregeln fördert die »gute Laune« im Betrieb und gegenüber den Kunden.

»Diese Erkenntnis wünschen wir einigen anderen Autohäusern, die meinen, sich tarifliche Leistungen vom Mund ihrer Beschäftigten absparen zu können«, bemerkt Elke Bethwell, Vertreterin der IG Metall Wiesbaden-Limburg.

Die nächste Tarifrunde steht bevor – voraussichtlich nicht nur für, sondern auch mit den Beschäftigten der TAV. ■



Kerstin Baumann

BERATUNG

Nicht alle Betriebe des KFZ-Handwerks sind tarifgebunden oder halten sich an geltende Tarifverträge.

Wir beraten unsere Mitglieder gern über die ihnen zustehenden tariflichen Leistungen und gewähren gegebenenfalls Rechtsschutz bei deren Durchsetzung.

BÜROZEITEN

Erste Woche im Januar

In der 1. Januarwoche wird unser Büro nur notdürftig für dringende Fälle besetzt sein. Wir bitten darum, unser Büro in nicht eiligen Angelegenheiten vorzugsweise ab der zweiten Januarwoche wieder zu kontaktieren.

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Geburtstagskinder im Januar

■ 92 Jahre

Anna Hollenhorst,
Blieskastel

■ 90 Jahre

Ludwig Stauer,
Zweibrücken

■ 85 Jahre

Edmund Gaffga,
Martinshöhe
Nuncia Arena, Kaiserslautern

■ 80 Jahre

Erwin Dilly, Homburg
Klaus Lang, Herschweiler-
Pettersheim
Karl Simon, Brücken
Franz Schulien, Homburg
Paul Schneider, Waldmohr
Agnes Jung, Theisbergstegen

■ 75 Jahre

Friedel David, Schellweiler
Guido Schreiber,
Zweibrücken
Rudi Degel, Blieskastel
Horst Klein, Neunkirchen
Josef Schneider, Bexbach
Otwin Ruf, Kleinbunden-
bach

Helmut Hofstätter, Gries
Leopold Zorn, Dunzweiler
Norbert Wagner, Bruch-
mühlbach-Miesau

■ 70 Jahre

Adolf Bartel, Zweibrücken
Karl-Hans Dostert,
Zweibrücken
Elisabeth Fischer, Blieskastel
Dieter Gentes, Blieskastel
Heinz Guth, Elzach
Manfred Seyler, Waldmohr
Dieter Mayer, Zweibrücken
Armin Bühl, Blieskastel
Werner Krüger, Ohmbach
Gerd Schwartz, Blieskastel
Hans Molter, Herschweiler-
Pettersheim
Werner Lieberknecht,
Kleinsteinhausen
Herbert Bohley, Waldmohr
Rudi Bastian, Neunkirchen
Karl Otto Sawierucha,
Zweibrücken
Manfred Giro, Zweibrücken

Hinweis: Geburtstagskinder, die im Folgemonat nicht veröffentlicht werden möchten, bitten wir um kurze Mitteilung.

Unsere Jugend macht mobil

UNBEFRISTETE ÜBERNAHME – JETZT!

Unter dem Motto »Unbefristete Übernahme nach der Ausbildung« fand am 7. Dezember in Kirkel die Ortsjugendkonferenz 2011 der IG Metall Homburg-Saarpfalz statt.

Rund 50 Delegierte aus den regionalen Betrieben sowie 50 Gäste trafen sich zur Ortsjugendkonferenz im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel.

Hauptthema ist die Forderung der IG Metall-Jugend nach der »unbefristeten Übernahme nach der Ausbildung«.

»Unser Fokus ist die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie,



Auf dem Bild sind von links nach rechts: Melissa Stewart (neu im Leitungsteam), Steffen Fischer (wiedergewählt), Katharina Holzer (neu), Peter Vollmar (Nachfolger von Mark Seeger), Mark Seeger, Nadine Schoch und Lee Hirschel (alte Mitglieder im Leitungsteam, die nicht mehr kandidierten)

die im Frühjahr startet«, erläuterte der Gewerkschaftssekretär Peter Vollmar, der auch die Eröffnungssprache hielt. »Die Jugend braucht sichere Arbeit und klare Planbarkeit im Leben, sonst haben wir keine Zukunft«, so Peter Vollmar.

»Höhepunkt war unser Jugendaktionstag in Köln Anfang Oktober, bei dem über 20 000 Jugendliche für die unbefristete Übernahme demonstrierten«, so Melissa Stewart vom Ortsjugendausschuss.

»Aber nur wenn wir gemeinsam agieren, können wir auch unsere Forderungen durchsetzen. Die IG Metall-Jugend ist in unserer Region sehr gut aufgestellt. Rund 85 Prozent der neu eingestellten Auszubildenden haben sich 2011 für unsere Gewerkschaft entschieden. Unsere gute Jugendarbeit zahlt sich aus«, so Steffen

Fischer vom Leitungstrio. Nach der Präsentation des Jugendberichts wurde das Leitungstrio neu gewählt, das aus Steffen Fischer (Bosch), Katharina Holzer (Terex Demag) und Melissa Stewart (TLT-Turbo) besteht.

»Unsere Jugend macht schon für die Tarifrunde mobil«, stellte Werner Cappel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Homburg-Saarpfalz, zufrieden fest.

Die Konferenz war auch der Abschied des Gewerkschaftssekretärs Mark Seeger. Der Ortsjugendausschuss erklärte Mark zu einem echten Saarländer und hat ihm den ersten Schwenker seines Lebens geschenkt. ■

Turbulente Betriebsversammlung – Terex antwortet nicht

IG Metall Homburg-Saarpfalz informiert Mitglieder

Die Geschäftsführung des Kranherstellers Terex-Demag in Zweibrücken will Mitarbeiter durch Abfindungen zur Auflösung ihrer Arbeitsverträge bewegen. Am 5. Dezember fand eine Betriebsversammlung statt. Die Stimmung unter den Beschäftigten war dort teilweise sehr gereizt. Insbesondere weil keine klaren Antworten der Geschäftsführung auf Fragen des Betriebsrates und der Beschäftigten kamen. Deshalb wurde die Versammlung vom Betriebsrat nur unterbrochen und nicht beendet.

»Ein einmaliger Vorgang«, so der IG Metall Gewerkschaftssekretär Ralf Cavelius. »Der Grund für die turbulente Versammlung war, dass die Angst der Beschäftigten um ihren Arbeitsplatz gestie-

gen ist. Terex-Demag will sich vor allem von jüngeren Verwaltungsangestellten trennen, gleichzeitig würden viele ältere Beschäftigte durchaus das Angebot annehmen«, wie Ralf Cavelius betont.

»Alternativen zu betriebsbedingten Kündigungen bei Terex sind für uns Kurzarbeit, Arbeitszeitabsenkungen und die Anwendung des Tarifvertrages Beschäftigungssicherung«, so Ralf Cavelius.

In einem Brief an alle Mitglieder von Terex informierte die IG Metall bereits im November über arbeits- und sozialrechtliche Auswirkungen beim Abschluss eines Aufhebungsvertrages und teilte dort auch mit, dass sie für individuelle Einzelberatungen zur Verfügung steht. ■

ORGANISATIONS- WAHL

Termine der Mitgliederversammlungen zur Wahl der Delegierten:

Thyssenkrupp Gerlach,

■ 14. Januar, 10 Uhr,
Bildungszentrum der
Arbeitskammer, Kirkel.

psb intralogistics GmbH,

■ 21. Januar, 9.30 Uhr,
Sportheim Windsberg.
Die Versammlungstermine der weiteren Wahlbereiche werden durch betrieblichen Aushang veröffentlicht.

Impressum

IG Metall Homburg-Saarpfalz
Talstraße 36
66424 Homburg
Telefon: 06841 – 9337-0
Fax: 06841 – 9337-50
E-Mail: homburg-saarpfalz@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-homburg-saarpfalz.de
Redaktion: Werner Cappel
(verantwortlich), Ralf
Reinstädter, Ralf Cavelius,
Peter Vollmar

Einmischen in die Politik

UNSERE INTERESSEN VERTRETEN

Im Rahmen der Hospitationswoche des Deutschen Gewerkschaftsbundes bei der SPD-Bundestagsfraktion hat der Vorsitzende des Jugendausschusses der IG Metall Neunkirchen Daniel Erbes den Trierer Abgeordneten Manfred Nink im Deutschen Bundestag begleitet.

»Einmischen der Gewerkschaften in die große Politik – das war der Sinn meiner einwöchigen Hospitation im Bundestag«, sagt der 22-jährige Daniel Erbes. »Einerseits lernte ich die parlamentarischen Arbeitsabläufe kennen. Andererseits nahm ich an interessanten und diskussionsreichen Gesprächsrunden zwischen Bundestagsabgeordneten und IG Metall-Vertretern teil.«

»Unsere Gewerkschaft ist eine parteiunabhängige Organisation. Wie eine ganze Reihe meiner Kolleginnen und Kollegen arbeiten wir aber auch in den demokratischen Parteien mit. Unabhängig in welcher demokratischen Partei, wir müssen den gewerkschaftlichen Einfluss auf die Politik erhöhen. Für die Gewerkschaften geht es darum, verlässliche Partner im politischen Geschäft zu finden, zu erhalten und die Kommunikation weiterzuentwickeln. Das gilt auch für die SPD, in der ich Mitglied bin«, stellt Daniel Erbes fest.

Folgende Fragen stellten sich während der Hospitationswoche von Daniel Erbes: Gelingt es uns als IG Metall, unsere Positionen wieder mehr in der SPD zu verankern? Wie gelingt es der SPD, wieder eine breite Wählerschaft zu er-

reichen? Müssen beide Organisationen die Vergangenheit zurücklassen und wieder gemeinsam versuchen, Zukunft zu gestalten?

Daniel Erbes: »Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland brauchen bei wachsender Unsicherheit über den Verlauf der Finanz- und Wirtschaftskrise und ihrer Auswirkungen für Wohlstand und Arbeitsplätze starke Partner, die ihre Interessen gegenüber der Wirtschaft und Politik konsequent vertreten.«

»Aber man muss nicht gleich im Bundestag sein, um sich in der Politik einzumischen. Das geht auch vor Ort, zum Beispiel: Mitglied sein in einem Ortsverein oder bei einer Bürgerinitiative, Schreiben an die regionalen Abgeordneten oder die Unterstützung einer gewerkschaftlichen Aktion«, erläutert Daniel Erbes.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Beteiligung sowohl der Kolleginnen und Kollegen in der Gewerkschaft als auch als Bürgerinnen und Bürger in der demokratischen Gesellschaft. Daniel Erbes erläutert: »Wir müssen vor allem die jungen Menschen direkt ansprechen und sie durch greifbare und konkrete Ziele und

Forderungen für die Beteiligung motivieren.«

Abschließend resümiert Daniel Erbes seine Hospitation im Bundestag: »Ich habe in dieser Woche viel gelernt, vor allem auch zu-

hören zu können. Partner können heftig diskutieren, sich streiten, aber man muss zu gemeinsamen Ergebnissen kommen. Nur das macht kontinuierliche und zuverlässige Partnerschaft aus.« ■



Manfred Nink und Daniel Erbes im Bundestag

Einladung zu den Organisationswahlen

Die Delegierten der IG Metall Neunkirchen werden gewählt.

Anfang 2012 wählen die Mitglieder der IG Metall Neunkirchen ihre Delegierten für die konstituierende Delegiertenversammlung, die am Samstag, dem 31. März 2012, ist. Die Delegiertenversammlung ist das Parlament der Verwaltungsstelle und entscheidet über alle örtlichen Gewerk-

schaftsangelegenheiten. Die Delegiertenversammlung wählt die Bevollmächtigten und den Kassierer sowie den Ortsvorstand, der die Verwaltungsstelle leitet und ein Mal im Monat tagt. Die Mitglieder der Tarifkommissionen werden ebenfalls von der Delegiertenversammlung gewählt.

Die Organisationswahl erfolgt in betrieblichen Mitgliederversammlungen. Auch die Ausschüsse der Personengruppen wie Frauen, Senioren oder Erwerbslose wählen ihre Delegierten.

Alle Mitglieder werden zu den Mitgliederversammlungen jeweils persönlich eingeladen. ■

Impressum

IG Metall Neunkirchen
Bürgermeister-Ludwig-Str. 8
66538 Neunkirchen
Telefon 068 21 – 270 37
Fax 068 21 – 126 76
E-Mail:
neunkirchen@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-neunkirchen.de
Redaktion: Jörg Caspar
(verantwortlich), Simon Geib

Oh Nikolaus, was hast du für große Ohren?

AKTION DER IG METALL-JUGEND

Vielerorts ist bekannt, dass am 6. Dezember der Nikolaus-Tag ist. Und viele haben auch eine Vorstellung davon, wie so ein Nikolaus aussieht. Die Besucher des Eisenacher Weihnachtsmarktes waren nicht wenig überrascht, als ihnen dort am Nikolaustag »Langohren« begegneten.



WILLKOMMEN

Leif Gentzel



Ab Januar 2012 verstärkt Leif Gentzel das Team der IG Metall Eisenach. Der 47-jährige Leif trat 1980 in die Gewerkschaft ein. Nach seiner Ausbildung bei der Umformtechnik in seiner Geburtsstadt Erfurt kam er 1982 nach Eisenach. Bei Benteler Eisenach arbeitete er seit 1991 im Betriebsrat mit, dessen Vorsitzender er seit 1998 war. Viele Jahre war er Mitglied im Ortsvorstand der IG Metall Eisenach. Wir wünschen Leif alles Gute für seine neuen Aufgaben.

Nanu? Aktive der IG Metall-Jugend Eisenach erregten am 6. Dezember 2011 Aufsehen im Rahmen einer Nikolaus-Aktion auf dem Eisenacher Weihnachtsmarkt. In selbstgebastelten Hasenkostümen »hoppelten« sie von Stand zu

Stand und sprachen Passanten, Jung und Alt an. In der Diskussion wurden die aktuelle Berufsschulnetzplanung sowie die Qualität der Ausbildung angesprochen. Zugleich warben sie für ein Bildungsfreistellungsgesetz in Thüringen. ■

Frauen machen sich stark

Gegen Gewalt und für Karriere im Beruf – 23. Januar 2012

Danke an alle Frauen des Ortsfrauenausschusses und Arbeitskreises außerbetriebliche Gewerkschaft für die Unterstützung des internationalen Tages »Nein zur Gewalt an Frauen«. Am 25. November gab es eine Aktion auf dem Eisenacher Markt, bei der über das Thema »Gewalt an Frauen« informiert wurde. Im Rahmen des Infostandes wurden Tüten verteilt mit der Aufschrift »Gewalt kommt nicht in die Tüte«. Stattdessen wurden die Tüten mit Plätzchen gefüllt, die von den Frauen gebacken wurden. Ein Dank auch an Kolleginnen der Firma Rege Motorenteile, die schon gefüllte Tüten bereitgestellt haben. Die IG Metall Eisenach beteiligt sich aber auch an dem Pro-

jekt »Motor Mentoring - weibliche Fach- und Führungskräfte in der Automotive-Branche in Thüringen«. Es geht um Karriere-Chancen für Frauen in der Metallindustrie. Im Rahmen des Projekts laden wir interessierte Frauen und Auszubildende der Branche zu einer Gesprächsrunde mit weiblichen Beschäftigten der Branche am 23. Januar um 16.30 Uhr in der Verwaltungsstelle Rennbahn 5 in Eisenach ein. Wir bitten um Anmeldung in der Verwaltungsstelle, da für diesen Termin noch eine Überraschung geplant ist und wir eine entsprechende Einladung persönlich verschicken möchten. Nähere Informationen zum Projekt gibt es in der Verwaltungsstelle. ■

LEIHARBEIT

Neues AÜG

Seit 1. Dezember 2011 gilt das neue Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG). Danach darf Leiharbeit nur noch »vorübergehend« eingesetzt werden. Die IG Metall Eisenach weist darauf hin, was wir unter »vorübergehend« verstehen: Der Einsatz von Leiharbeitern darf einen Zeitraum von maximal sechs Monaten nicht überschreiten. Weitere Infos gibt es bei der IG Metall. Siehe hierzu auch Seite 12.

Impressum

IG Metall Eisenach
Rennbahn 5
99817 Eisenach
Telefon 036 91 – 25 49-0
Fax 036 91 – 25 49-28
E-Mail:
eisenach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-eisenach.de
Redaktion:
Uwe Laubach (verantwortlich),
Thomas Steinhäuser

TERMINE

Erwerbslosentreffen

■ **12. Januar, 13 Uhr**
Thepra Landesverband,
Sömmerda

■ **18. Januar, 14 Uhr**
Frauenzentrum,
Bahnhofstr. 43, Apolda

■ **24. Januar, 14 Uhr**
IG Metall, Lucas-Cranach-
Platz 2, Erfurt

■ **25. Januar, 14 Uhr**
AWO Raum der Begegnung,
Prof.-Frosch-Str. 19, Arnstadt

Tagesschulung für Betriebsräte

■ **26. Januar, 8.30 Uhr**
Deutsche Rentenversicherung,
Kranichfelder Straße 3, Erfurt

Ortsvorstand

■ **16. Januar, 15 Uhr**
IG Metall, Lucas-Cranach-
Platz 2, Erfurt

Ortsvorstandsklausur

■ **20. – 21. Januar,**
Hotel »Am Burgholz«, Am
Burgholz 30, Tabarz

Ortsvertrauensleuteaus- schuss

■ **10. Januar, 17 Uhr**
IG Metall, Lucas-Cranach-
Platz 2, Erfurt

Ortsfrauenausschuss

■ **19. Januar, 16:15 Uhr**
IG Metall, Lucas-Cranach-
Platz 2, Erfurt

Ortsjugendausschuss

■ **24. Januar, 17 Uhr**
filler, Schillerstraße 44,
Erfurt

Seniorenarbeitskreise

■ **3. Januar, 9 Uhr**
MGH WE-West »Grüne
Aue«, Pragerstraße 5,
Weimar

■ **23. Januar, 14 Uhr**
IG Metall, Lucas-Cranach-
Platz 2, Erfurt

Impressum

IG Metall Erfurt
Lucas-Cranach-Platz 2
99097 Erfurt
Telefon 03 61-565 85-0
Fax 03 61-565 85-99
E-Mail:
erfurt@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-erfurt-nordhausen.de
Redaktion: Wolfgang Lemb (ver-
antwortlich), Carsten Witkowski

»Wir wählen unser Parlament«

In 2012 wählen wir Metallerrinnen und Metalller wieder unser Parlament für die nächsten vier Jahre

Immer nach dem ordentlichen Gewerkschaftstag werden unsere Gremien in der IG Metall vor Ort neu gewählt. Eines der wichtigsten Gremien auf örtlicher Ebene ist die Delegiertenversammlung. Hier könnt ihr euch einbringen und die IG Metall mitgestalten. Die Delegierten werden in festgelegten Wahlbezirken nach einem bestimmten Schlüssel gewählt. Diese Wahlbezirke werden zu Beginn des nächsten Jahres bekanntgegeben. Engagierte Mitglieder sind aufgerufen, sich als Delegierte aufstellen zu lassen.

Aufgabe der Delegiertenver-

sammlung ist es, der örtlichen IG Metall durch Beschlüsse, ähnlich wie in einem Parlament, eine Richtung zu gegeben und mitzubestimmen, welche Schritte als nächstes getan werden, um die Arbeits- und Lebensbedingungen von uns allen zu verbessern.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, braucht es Kolleginnen und Kollegen, die sich und ihre Meinung engagiert und zuverlässig einbringen. Gemeinsam wollen wir dafür Sorge tragen, dass unsere erfolgreiche Arbeit auch in den nächsten vier Jahren fortgesetzt wird. ■

Start »Du bist mehr wert«

Mit einer Qualifizierungsveranstaltung im November startet jetzt auch die IG Metall Erfurt mit dem



Projekt »Du bist mehr wert« durch. Genutzt werden dabei die bereits gemachten Erfahrungen in ähnlichen Projekten der Verwaltungsstelle. Ziel ist es, Schülern und Schulen eine Orientierung zu geben, worauf junge Menschen bei der Berufswahl und der Wahl des zukünftigen Arbeitgebers achten sollten. Im Fokus stehen dabei die Anforderungen an eine qualifizierte Berufsausbildung.

Zwischenzeitlich hat Thüringens Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Christoph Matschie, die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernommen. Weitere Unterstützer werden gesucht. ■

Jugend in Thüringen vernetzt sich

Am 2. Novemberwochenende trafen sich rund 30 junge Metallerrinnen und Metalller aus den Regionen Thüringens. Zeil war es, gemeinsam zu überlegen, wie die Jugend ihre Themen, also unbefristete Übernahme, Höhe der Ausbildungsvergütung und die

Einführung eines Bildungsfreistellungsgesetzes sowohl im Betrieb als auch in der Öffentlichkeit besser diskutieren kann. Dabei wurde deutlich, dass wir im Jugendbereich noch mehr werden müssen, um unsere Forderungen durchzusetzen. Konkrete Verabredungen



Engagiert und durchsetzungsfähig!

... so wollen wir uns als IG Metall Erfurt auch im neuen Jahr präsentieren. 2011 war für die IG Metall in Mittelhüringen ein erfolgreiches Jahr. Rund 630 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Diese Entwicklung ermöglichte es uns nach äußerst schwierigen Verhandlungen bei den Bosch – Unternehmen den ersten Tarifvertrag für die Solarbranche bundesweit durchzusetzen. Der Vorstand der IG Metall hat diesen Tarifvertrag als Referenztarifvertrag für die Solarindustrie beschlossen. Die Ausweitung der Tarifbindung bleibt aber nicht nur für die Solarbranche das Ziel. Betriebliche Tarifverhandlungen sind vorbereitet und die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie steht im Frühjahr 2012 an.

Eine ganz wichtige Funktion für die erfolgreiche Gestaltung der Tarifrunde werden unsere betrieblichen Vertrauensleute einnehmen, die in den nächsten Wochen neu gewählt werden. Und nicht zuletzt wählt die IG Metall Erfurt im Februar / März 2012 ihr »Parlament« – die Delegiertenversammlung neu.

Eine Menge wichtiger Aufgaben liegen also vor uns. Euch und euren Familien wünsche ich einen guten Start ins Jahr 2012. ■

Euer Wolfgang Lemb
Erster Bevollmächtigter und Kassierer



wurden zur Tariffbewegung im Frühjahr 2012 getroffen um auch in Thüringen die unbefristete Übernahme durchzusetzen. ■

WAHLTERMINE

Region Meiningen

Für Beschäftigte (nicht aus betrieblichen Wahlkreisen, siehe Artikel) sowie alle anderen Mitglieder (Arbeitslose, Rentnerinnen und Rentner, Schüler, Studierende) aus dem südlichen Landkreis Schmalkalden-Meiningen einschließlich Schwallungen

- 19. Januar 2012, 17 Uhr
- Pavillion Freibad, Rohrer Stirn, Meiningen

Region Schmalkalden

Für Beschäftigte (nicht aus betrieblichen Wahlkreisen, siehe Artikel) sowie alle anderen Mitglieder (Arbeitslose, Rentnerinnen und Rentner, Schüler, Studierende) aus dem nördlichen Landkreis Schmalkalden-Meiningen einschließlich Wasungen und Steinbach-Hallenberg

- 26. Januar 2012, 17 Uhr
- Hotel »Ehrental«, Im Ehrental, Schmalkalden

Region Hildburghausen

Für Beschäftigte (nicht aus betrieblichen Wahlkreisen, siehe Artikel) sowie alle anderen Mitglieder (Arbeitslose, Rentnerinnen und Rentner, Schüler, Studierende) aus dem Landkreis Hildburghausen

- 31. Januar 2012, 17 Uhr
- Gaststätte »Erdbeere«, Am Sandberg 1, Hildburghausen

Region Sonneberg

Für Beschäftigte (nicht aus betrieblichen Wahlkreisen, siehe Artikel) sowie alle anderen Mitglieder (Arbeitslose, Rentnerinnen und Rentner, Schüler, Studierende) aus dem Landkreis Sonneberg

- 1. Februar 2012, 17 Uhr
- Mehrgenerationenhaus, Kirchstraße 32, Sonneberg

Du weißt nicht, zu welcher Region oder Versammlung Du gehörst? Infos gibt es im Internet oder im Büro der IG Metall (siehe Impressum).

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

65 Delegierten sind zu wählen.

Gemäß Paragraf 15 der Satzung der IG Metall in Verbindung mit dem Ortsstatut der IG Metall Suhl-Sonneberg sind 65 Delegierte, davon mindestens 24 Frauen, sowie 65 stellvertretende Delegierte in die Delegiertenversammlung zu wählen.

Wer kann wählen? Wer kann gewählt werden?

Wahlberechtigt sind Mitglieder mit mindestens dreimonatiger Mitgliedschaft bei satzungsgemäßer Beitragszahlung. Wählbar sind Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger Mitgliedschaft bei satzungsgemäßer Beitragszahlung.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre sowie über aktuelle Schwerpunkte
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
5. Wahl der stellvertretenden Delegierten zur Delegiertenversammlung
6. Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Uwe Laubach

Erster Bevollmächtigter

Thomas Steinhäuser

Zweiter Bevollmächtigter

Betriebliche Wahlkreise

ALLE MITGLIEDER SIND ZUR WAHLTEILNAHME AUFGERUFEN

Alle vier Jahre wird die Delegiertenversammlung neu gewählt. Der Ortsvorstand der IG Metall Suhl-Sonneberg organisiert die Wahlen 2012 in 33 betrieblichen und 14 regionalen Wahlkreisen in Wahlversammlungen.

Gesonderte Einladung

Beschäftigte der nachfolgenden Betriebe erhalten eine gesonderte Einladung zu ihrer Wahlversammlung per Post:

- ALBD, RAL und WDI Brotterode
- Glen Dimplex EIO SON
- Binz und Ilmvac Ilmenau
- Dura Gehren
- BOS Trusetal
- Dr. Schneider Judenbach
- Fahrzeugbau Geisa

- MKB und Woka Barchfeld
- Themex Möbel Themar
- Lehren- und Messgeräte und Leoni Protec Cable Schmalkalden
- Kronacher Werkzeugbau und Leoni Fiber Optics Neuhaus Schierschnitz
- Diodes Zetex Neuhaus Rwg.
- A. Winkhaus Meiningen
- Mahle Brattendorf / Crock
- GPM Merbelsrod
- Merkel und IDAM Suhl
- PrimeTec und TKF Zella-Mehlis
- Versbach Metallbau Walldorf
- Eliog Römhild
- Köberlein & Seigert Queienfeld
- EZM Rohr
- SBZ Kloster Veßra
- Laurin Tec Empfertshausen

WAHLTERMINE

Region Ilmenau

Für Beschäftigte (nicht aus betrieblichen Wahlkreisen, siehe Artikel) sowie alle anderen Mitglieder (Arbeitslose, Rentner/innen, Schüler, Studierende) aus dem südlichen Ilmkreis

- 6. Februar 2012, 17 Uhr
- Partyraum, Langewiesener Straße 8, Ilmenau

Sonstige Regionen

Für Beschäftigte (nicht aus betrieblichen Wahlkreisen, siehe Artikel) und alle anderen Mitglieder (Arbeitslose, Rentner/innen, Schüler, Studierende) aus der Region Suhl einschließlich Zella-Mehlis, Oberhof, Benshausen, Viernau sowie alle nicht den Regionen oder Betrieben zuordenbaren Mitglieder

- 11. Februar 2012, 10 Uhr
- Hotel »Thüringen«, Platz der deutschen Einheit 2, Suhl

GLÜCKWUNSCH

In der Delegiertenversammlung am 22. November wurden Karsten Fuchs (RAL), Norbert Döhring (A. Winkhaus) und Karl-Heinz Bernschneider (Kronacher Werkzeugbau) in den Ortsvorstand nachgewählt.



Auf dem Bild (von links) mit Uwe Laubach.

Impressum

IG Metall Suhl-Sonneberg
Platz der deutschen Einheit 4
98527 Suhl
Telefon 0 36 81-71 18-30
Fax 0 36 81-71 18-50
E-Mail:
suhl-sonneberg@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-suhl-sonneberg.de
Redaktion: Uwe Laubach (verantwortlich), Thomas Steinhäuser